



Junge Leute sollen mitreden

Stadtverwaltung plant ein multifunktionales Sportfeld sowie eine App – Langfristiges Ziel: Jugendbeirat

HAIGER (öah/lea) – Die Interessen der Kinder und Jugend zu kennen und in die Politik einfließen zu lassen ist eine wichtige Aufgabe einer Kommune. Die Herausforderung liegt darin, ein zeitgemäßes Teilnahmeformat zu schaffen, das dauerhaft und konstruktiv in die politischen Strukturen integriert werden kann. Um eine nachhaltige Beteiligung der Jugend herbeizuführen, präsentierte die Stadtverwaltung Haiger im Ausschuss Jugend, Sport und Soziales die Idee, in Kooperation mit der Johann-Textor-Schule, der Stadtjugendpflege Haiger (Caritasverband/PaJu), dem Ausländerbeirat und dem St. Elisabeth-Verein die jungen Bürger durch eine Mitarbeit bei der Umsetzung an einzelnen Projekten zu motivieren. Im Zuge des Projekts soll langfristig ein Kinder- und Jugendbeirat eingeführt werden, der die Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber der Stadtverwaltung sowie der Kommunalpolitik vertritt und in die demokratischen Strukturen eingebunden ist.

Der Arbeitsauftrag zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates in Haiger ging von einem CDU-Antrag im September 2022 aus, der im Oktober einstimmig durch die Stadtver-

ordnetenversammlung beschlossen wurde. Auf Initiative der Stadtverwaltung bildeten Alexander Schüler (Johann-Textor-Schule), Furkan Aktas (Ausländerbeirat), Mark Wirth (PaJu/Stadtjugendpflege), Matthias Jung (St. Elisabeth-Verein) und städtische Vertreter des Fachbereichs I (Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung) eine Arbeitsgruppe, um einen Vorschlag für ein geeignetes und attraktives Pilotprojekt zu erarbeiten.

Der Einstieg könnte nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Schaffung eines multifunktionalen Sportfeldes in der Kernstadt sein: Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung solcher Projekte soll ihnen unter anderem verdeutlichen, dass sich Ideen tatsächlich umsetzen lassen, sich eine Beteiligung an demokratischen und politischen Willensbildungsprozessen lohnt und gesellschaftliches Engagement Erfolge generiert. Interessierte Jugendliche können sich anschließend in einem Kinder- und Jugendbeirat weiter engagieren. Daran anknüpfen sollen weitere Projekte in den Stadtteilen.

In ihrer Präsentation im Ausschuss „JSSK“ stellten die Projektbeteiligten als Pilotprojekt den Bau eines multifunktionalen Sportfeldes mit Aufenthaltsraum und Grillplatz vor. Der Vergleich verschiedener Sportfeldvarianten ergab, dass für die ge-

wünschten Zwecke ein Sportfeld mit Tartanbelag am geeignetsten erscheint, da dieses nur einen niedrigen Pflege- und Erhaltungsaufwand erzeugt und keine saisonale oder funktionalen Nutzungseinschränkungen zu beachten sind. Zusätzlich soll ein Aufenthaltsraum gebaut werden, der als Gruppenraum und Lärmschutz dienen soll. Ein Grillplatz rundet das Angebot ab. In diesem Bezug haben die Projektbeteiligten angedacht, dass die Ausgestaltung gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen erfolgen könnte. Wo genau die Freizeitanlage entstehen könnte, wird aktuell geprüft.

Jugend aus Haiger und den Stadtteilen per App am Leben teilhaben lassen

Nach Fertigstellung des multifunktionalen Sportfeldes sollen Vereine, Gemeinden und Gruppen die Fläche buchen können, um dort ihr Jugendangebot ausrichten zu können. Möglich machen soll dies eine eigene App, deren Programmierung durch die App-Förderaktion „Stifterhelfen“ unterstützt wird. Die App soll der Jugend aus Haiger und den 13 Ortsteilen eine Übersicht aller Freizeitangebote bieten - auch über Termine auf dem neuen Sportfeld hinausgehend. So könnten beispielsweise die Übungsstunden der Jugendfeuerwehr, gemeinsames Kicken mit dem CVJM oder der Kochnachmittag im „PaJu“ durch die



Tischkicker im PaJu - das macht Spaß. Ein multifunktionales Freiluft-Sportfeld wäre aber eine ganz andere Hausnummer.
Archivfoto: Triesch/Stadt Haiger

Organisatoren in der App dort eingestellt werden, sodass die Kinder sich per Klick dort anmelden können.

Eine Jugendbeteiligung im digitalen Format soll darüber hinaus ein App-integriertes Umfragemodul ermöglichen. Die Einrichtungen könnten zum Beispiel im Voraus den Jugendlichen die Wahl überlassen, ob am Nachmittag Fußball oder Brennball auf dem Sportfeld gespielt werden soll. Per App könnten die Kids abstimmen oder auch zu anderen Themen ihr Statement abgeben.

Nachdem der Magistrat am 23. Januar seine grundsätzliche Zustimmung zur Weiterentwicklung der Projektidee erteilt hat, präsentierte die Arbeitsgruppe im zweiten Schritt die Überlegungen im JSSK-Ausschuss, der die Herangehensweise über einzelne Projekte begrüßte. Die

CDU als Antragstellerin äußerte noch einmal ausdrücklich den Wunsch, auch einen Kinder- und Jugendbeirat im Blick zu behalten, sodass bereits die Jugend in demokratische Prozesse auf kommunaler Ebene eingebunden werde. Durch die dauerhafte Beteiligung der Jugend könnten weitere solcher Projekte auch für die Ortsteile initiiert werden, denn der Beirat vertritt die Interessen der jungen Leute aus Haiger und den 13 Stadtteilen, auch wenn der Startschuss in der Kernstadt erfolgt.

Im nächsten Schritt werden nun die Ergebnisse aus anstehenden Abstimmungen und Angebotsanfragen in einer Gremienvorlage zusammengeführt, die in einem der nächsten Sitzungsblöcke den städtischen Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt werden soll.

Offene Chorprobe

„Spirit & Joy“ Haiger lädt ein

HAIGER (red) – Am Samstag (4. Februar) findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Haiger eine offene Probe des Haigerer Gospelchors „Spirit & Joy“ statt. Neugierige und Interessierte sind herzlich zum Reinschnuppern eingeladen.

Die Probe beginnt um 14 Uhr und wird rund drei Stunden dauern. Anschließend ist bei einem gemeinsamen Abendessen noch Zeit für Gespräche. Im Vordergrund steht an diesem Tag die Vorbereitung für ein Benefizkonzert zugunsten der Ukrainehilfe in Breitscheid, das am Sonntag (26. Februar, 17 Uhr) in den Räumen der FeG Herborn stattfinden wird.

Vorkenntnisse oder Vorsingen sind bei der Probe nicht erforderlich. Der Spaß am gemeinsamen Musizieren steht beim gemischten Chor „Spirit & Joy“ im Vordergrund. Wer ein Musikinstrument beherrscht, kann dieses gerne mitbringen. E-Piano und Percussion Instrumente sind vorhanden.

Vorsingen ist nicht erforderlich - wer ein Musikinstrument beherrscht, kann dieses gerne mitbringen

Bei Fragen oder Anmeldungen ist der Chorleiter Steffen Nies unter den Telefonnummern 0171/7914045 oder 02777/9118830 zu erreichen.

Offene Türen an der Johann-Textor-Schule

Viele Informationen am 11. Februar

HAIGER (jts/jli) – Für Samstag, den 11. Februar, lädt die Johann-Textor-Schule Haiger zum Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 14 Uhr können sich die Viertklässler der Grundschulen, ihre Eltern sowie weitere Interessierte über das Angebot der Kooperativen Gesamtschule informieren.

Zudem bietet der Tag Schülerinnen und Schülern die Chance, ihren Eltern „ihre“ Johann-Textor-Schule zu zeigen.

Über den gesamten Vormittag bieten Lehrkräfte und Kinder der Schule Führungen an. Schülerinnen und Schüler präsentieren mit ihren Lehrkräften die Arbeit der einzelnen Fachbereiche und zeigen ihre Lernergebnisse aus dem Unterricht. Angeboten werden außerdem Band- und Tanz-

aufführungen sowie ein kleines Theaterstück. Schulleiter Norbert Schmidt und sein Team aus der Schulleitung präsentieren das pädagogische Konzept und bieten Beratungsgespräche zum Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 an. Für das leibliche Wohl der Besucher ist ebenfalls gesorgt.

Beratungsgespräche zum Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5

Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz im Friedhofsweg gegenüber der Turnhalle. Von dort ist das Schulgelände über die Straße „Am Vogelsang“ gut erreichbar. Fußgänger nutzen nach der Bahnunterführung die Straße „Am Hofacker“.

„Den Frieden miteinander leben“

Menschen in der Haigerer Stadtkirche gedenken der Holocaust-Opfer des Nazi-Regimes im heimischen Raum

HAIGER (wlu) – Während die Medien am vergangenen Freitag das jüngste Attentat in Tel Aviv vermeldeten, gedachten gut hundert Menschen in der Haigerer Stadtkirche der Holocaust-Opfer des Nazi-Regimes im heimischen Raum.

Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva, Dillenburg, blies zu Beginn auf seiner Schofar, dem jüdischen Widderhorn, das zum Beispiel zur Ankündigung des Sabbats geblasen wird. „Mit Veranstal-



Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva blies zu Beginn des Gedenkgottesdienstes auf der traditionellen Schofar.

tungen wie diesem Gottesdienst wollen wir die Erinnerung an das schreckliche Geschehen der Millionen getöteter Juden wachhalten“, sagte Anne Benner, Stadtführerin in Herborn, bei der Begrüßung. Mit Unterstützung durch die Haigerer Autorin Renate Steinseifer und die christlich-jüdische Gesellschaft Dillenburg konnte dieser Gedenkgottesdienst stattfinden.

„Es fängt mit unseren schlechten Gedanken und bösen Worten an“

„Als ich mich 1991 auf die Pfarrstelle in Allendorf/Haigerseelbach beworben hatte, lernte ich Haiger kennen als liebenswerte Kleinstadt“, erinnerte sich Pfarrer Ackva. „Und ich verband den Namen Haiger durch die hebräischen Worte ‚Chai‘ und ‚Ger‘ mit den Begriffen ‚Leben‘ und ‚Fremder‘, also mit einem Ort, wo das Leben für Fremde möglich ist.“

Leider sei das aber nicht immer der Fall gewesen. So erinnerte der Seelsorger daran, dass in einem Film aus den 1930er Jahren der Haigerer Bahnhof mit jubelnden Menschen zu sehen war, die sich auf den Weg zum



Gut hundert Besucher erlebten den Holocaust-Gedenkgottesdienst in der Haigerer Stadtkirche.
Fotos: Walter Lutz

Reichsparteitag der Nationalsozialisten nach Nürnberg machten.

Dr. Ackva stellte ein Bibelwort aus Jesaja 6 in den Mittelpunkt des Gedenkgottesdienstes. Hier spricht der Prophet davon, dass er mitten in einem Volk unreiner Lippen lebe. „Es fängt mit unseren schlechten Gedanken und bösen Worten an“, erklärte Pfarrer Ackva und zählte eine Reihe von Sprichwörtern auf, in denen Juden oder jüdisches Erleben in eine negative Ecke geschoben werde. „Es fängt bei uns selbst an, dass wir nicht schlecht über andere reden und mit dem Finger auf sie zeigen, sie in eine Schublade stecken.“

In Jesus Christus, dem Juden

aus Nazareth und Gottes Sohn, könnten Menschen Heilung ihrer Seelen und die Vergebung von Sünden empfangen. „Genau wie bei Jesaja können wir uns reinigen lassen und uns dann von alten Gewohnheiten abkehren, damit wir frei sind uns auf einen neuen Weg machen.“

Vor und nach der Predigt nahm Renate Steinseifer die Zuhörer mit in das Geschehen der 1930er Jahre und des Zweiten Weltkriegs: Anhand der Geschichte zweier Familien skizzierte sie die Leiden, die Juden unter den Nazis auszuhalten hatten: gesellschaftliche Ausgrenzung, Berufsverbot, Gefangennahme, Konzentrationslager, Flucht und das Auseinanderreißen von Ehe-

partnern und Kindern.

Diese Erinnerungen führten bei den Besuchern zu einer nachdenklichen Betroffenheit. Im Gebet gedachte Pfarrer Dr. Ackva besonders der Holocaust-Opfer und der Überlebenden, erinnerte aber auch an die aktuellen Kriegsherde und die betroffenen Mütter, Kinder und Soldaten. Ackva: „Ich wünschte mir, dass Haiger ein Lebensraum für Fremde ist, in dem wir in Frieden miteinander leben können.“

Musikalisch begleitet wurde der berührende Gottesdienst von Rita Löwen (Klavier, Gesang), Felicia Löwen (Gitarre, Gesang), Simon Lamb (Cajon) sowie Gerhard Weller (Gitarre) und Joachim Raabe (Orgel, Klavier).

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 5.2.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungscharen (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst:



Evangelische Kirche Offdilln.

Foto: Harro Sch#fer

Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach (Tränkestr.7).

Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser.

Sonntag, 5.2.: 9 Uhr Fellerdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottes-

dienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 5.2.: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Flammersbach. **Langenaubach:** **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.) in Langenaubach.

bach. **Flammersbach:** **Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Freie evangelische Gemeinde Langenaubach
 (Bachstraße 25)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr Frauenfrühstückskreis (alle 14 Tage); 15.30 Uhr Königskinder. **Jeden letzten Sa. im Monat** (außer Dez.): Atempause für

für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 4.2.: Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen: 17.30 Uhr Breitscheid. **Sonntag, 5.2.:** Hl. Messe: 9 Uhr Frohnhausen und Ewersbach; 10.45 Uhr Haiger und Dillenburg (mitgestaltet vom Kirchenchor). **Mittwoch, 8.2.:** Wortgottesfeier: 17 Uhr Eibelshausen. **Donnerstag, 9.2.:** Wortgottesfeier: 18 Uhr Hirzenhain und Frohnhausen. **Freitag, 10.2.:** Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheid. **Samstag, 11.2.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid. **Sonntag, 12.2.:** Hl. Messe: 9 Uhr Hirzenhain und Ewersbach; 10.45 Uhr Haiger und Dillenburg.

Kontakt: Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de. **Nachwuchs-Chöre:** Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833. **ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist: **Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079 **Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinigkeiten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de. **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Ze) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August. **Fellerdilln:** DGH 7. März und 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 06.02. bis 11.02.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	08.02.	07.02.		10.02.
Allendorf	08.02.	07.02.		
Dillbrecht	09.02.	06.02.	10.02.	07.02.
Fellerdilln	09.02.	06.02.	07.02.	07.02.
Flammersbach	08.02.	07.02.		06.02.
Haigerseelbach	09.02.	06.02.	10.02.	
Langenaubach	06.02.	06.02.		06.02.
Niederroßbach		06.02.	07.02.	06.02.
Oberroßbach		06.02.	07.02.	06.02.
Offdilln	09.02.	06.02.	10.02.	07.02.
Rodenbach		06.02.		06.02.
Sechshelden	06.02.	07.02.	10.02.	10.02.
Steinbach		06.02.	07.02.	10.02.
Weidelbach		06.02.	07.02.	06.02.

Umweltschutz im Fokus

Digitaler Fairtrade-Neujahrsempfang informiert über das Aktionsjahr 2023

HAIGER (öah/lea) – Für globale Klimafairness auf allen Ebenen möchte sich Fairtrade Deutschland in diesem Jahr einsetzen. Dies hat Claudia Brück aus dem Vorstand von Fairtrade Deutschland bei dem Digitalen Neujahrsempfang im Januar betont und den Hintergrund des neuen Hashtags #Klimafairness vorgestellt. Denn Umwelt- und Klimaschutz ist ein bedeutsamer Arbeitsbereich neben den soziologischen und ökonomischen Kriterien von Fairtrade.

Zusätzlich zu den Kampagnen-Ankündigungen bat das Online-Treffen den Fairtrade-Unterstützern die Möglichkeit zur Vernetzung. Laut Lisa Herrmann, Kampagnenleitung von Fairtrade Deutschland, leben mittlerweile über die Hälfte der Deutschen in einer Fairtrade-Town (Stadt) und über 650.000 Schüler besuchen eine Fairtrade-Schule.

Fairtrade-Standards befassen sich mit Bezahlung, aber auch dem Schutz der Umwelt

Der Begriff „Fairtrade“ lenkt aufgrund der Übersetzung „Fairer Handel“ den Fokus zunächst einmal auf die Verbesserung der Bezahlung der Arbeiter und Transparenz in den Handelsbeziehungen. Die Fairtrade Standards befolgen jedoch auch konkrete Kriterien im Sinne des Umweltschutzes. Fairtrade Deutschland beschreibt auf seiner Web-

seite fünf Kriterien: Umweltschonender Anbau, Schutz natürlicher Ressourcen, Verbot gefährlicher Pestizide, kein gentechnisch verändertes Saatgut und die Förderung des Bio-Anbaus durch den Bio-Aufschlag. Dass beim Kauf von Produkten mit Fairtrade-Siegel all diese Standards unterstützt werden, darüber soll in 2023 intensiver informiert werden. Denn der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen in der aktuellen Zeit.

Erste Broschüren und Factsheets zu den Fairtrade-Klimaprojekten werden bereits online zur Verfügung gestellt, die auf der Internetseite www.fairtrade-deutschland.de in der Mediathek heruntergeladen werden können.

Fairtrade-Stadt Haiger schmiedet Pläne für das neue Aktionsjahr

Der Digitale Neujahrsempfang gab den Teilnehmern, darunter Vertreter von Fairtrade Universitäten, Steuerungsgruppen und Fairtrade Städten, zwischenzeitlich die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und



Bio-Fairtrade-Siegel: In diesem Jahr steht bei Fairtrade Deutschland alles unter dem Motto Umweltschutz beziehungsweise #Klimafairness.

Foto: Fairtrade Deutschland

Fragen zu stellen. Auch die Stadt Haiger stellte ihre ersten Projektideen für das neue Jahr vor, wie zum Beispiel die erneute Beteiligung bei der Rosenaktion. Lisa Herrmann, die bei Fairtrade Deutschland für die Kampagnen zuständig ist, präsentierte außerdem die vier großen Kampagnen

in 2023 namens Change Fashion (April), Fair in den Tag (Mai/Juni), Faire Woche (September) und Sweet Revolution (Dezember). Weitere Aktionen, wie die Rosenaktion, können selbstverständlich weiterhin von Fairtrade-Unterstützern beworben werden.

VERNETZUNGSTREFFEN

Am Donnerstag (9. Februar, 17 bis 18 Uhr) treffen sich Bürger und Geschäftsleute, die gerne die Fairtrade Stadt Haiger bei ihren Aktionen im Jahr 2023 unterstützen oder eigene Ideen anregen möchten. Das Treffen findet im Rathaus der Stadt Haiger (Stadtverordnetenversammlung, 1. Stock) statt. Neben dem Schmieden von gemeinsamen Plänen soll auch auf das vergan-

gene Jahr zurückgeblickt werden. Für Gebäck aus der Region, fairen Kaffee und Tee ist gesorgt. Die Stadtverwaltung hofft auf eine rege Teilnahme und ein erfolgreiches Treffen. Weitere Interessierte, die sich spontan zur Teilnahme an dem Treffen entscheiden, sind herzlich willkommen. **Kontakt:** Stadt Haiger, Lea Siebelist, Telefon 02773-811-152.

Vereinstag in digitaler Form

Angebot für die Vereine des Kreises – Viele Infos am 11. Februar

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Neun kostenfreie Workshops rund um das Ehrenamt und die Arbeit im Verein im Lahn-Dill-Kreis bietet der dritte Vereinstag am Samstag (11. Februar, 10 bis 15 Uhr). Anmeldungen sind online möglich unter bit.ly/VereinstagLDK. Dort sind auch weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen zu finden.

Interessierte können an allen Veranstaltungen teilnehmen oder sich für einzelne Vorträge anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Organisatoren können per Mail unter kontakt@engagierteregion.de kontaktiert werden. Diese The-

men werden angeboten, die Vorträge dauern jeweils 55 Minuten:

- DIY: Stop Motion Filme, Referent: Stefan Wagner
- Nachhaltigkeit, Referent: Felix Merklinger-Lötzsch (Bildungsmanagement Kreis)
- Meine engagierte Region, Referenten: Nicole Heinz/Roger Heinze (Freiwilligenzentrum)
- Zeit fürs Ehrenamt, Referent: Stefan Lerach (Geschäftsführer WALLArbeitsloseninitiative/systemischer Coach)
- Alles, was Recht ist, Referent: Dr. Frank Weller (Vize-Präsident Landessportbund Hessen/Anwalt)
- Stark für Kids!, Yannick Mindnich (Fachdienst Kinder- und Jugendförderung im Lahn-Dill-Kreis)

- Das liebe Geld!, Referent: Florian Brechtel (Helferrat)
- Generationswechsel im Verein, Referentin: Karin Buchner (Freiwilligenzentrum Mittelhessen)

- Sportförderung, Referent: Tim Keßler (Stabsstelle Sport, Kultur und Ehrenamt Lahn-Dill-Kreis)

Der Vereinstag ist eine Kooperations-Veranstaltung des Lahn-Dill-Kreises und des Freiwilligenzentrums und ist ein kostenfreies Angebot des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement im Lahn-Dill-Kreis. Informationen sind auch unter www.engagierteregion.de zu finden. Interessierte können sich dort auch für das Vereins-Intranet anmelden.

Nachruf

Wir trauern um unseren Kameraden und Freund

Peter Krenzer

der mit 59 Jahren viel zu früh aus unseren Reihen gerissen wurde.

Peter war 41 Jahre aktiv in unserer Feuerwehr tätig. In seinen 13 Jahren als stellvertretender Wehrführer konnte er sich ein hohes Ansehen erwerben. Im Rahmen seiner Vorstandsarbeit im Feuerwehrverein hat Peter die Freiwillige Feuerwehr Weidelbach über viele Jahre als Vorsitzender und später als Beisitzer maßgeblich mitgeprägt. Wir haben einen vertrauenswürdigen und immer verlässlichen Freund und Kameraden verloren und werden ihn bei vielen Gelegenheiten schmerzlich vermissen.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken und behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Der Vorstand des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Weidelbach

Haiger, im Februar 2023

Sie legen Wert auf Freundschaft und Freiheit.

Genau wie wir. Buchen Sie über das Reiseportal Ihrer Tageszeitung den Urlaub, den Sie sich verdient haben und der zu Ihnen passt.

 vrm-reisen.de

VRM Reisen

Die schönste Zeit in besten Händen.



Stadt ehrt wieder erfolgreiche Sportler

Meldungen bis Ende Februar abgeben

HAIGER (öah/jla)

Auch dieses Jahr möchte die Stadt Haiger ihre Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen ehren. Darauf hat Bürgermeister Mario Schramm hingewiesen.

Ausgezeichnet werden Sportlerinnen und Sportler und Mannschaften, die entweder

Platz eins bis drei bei Hessischen Meisterschaften, Platz eins bis zehn bei Deutschen Meisterschaften oder Platz eins bis 15 bei internationalen Meisterschaften belegt haben.

Es können nur Leistungen anerkannt werden, die bei einem Wettbewerb eines nationalen oder internationalen Sportverbands erzielt wurden. Die Ausgezeichneten müssen in Haiger wohnen oder einem Haigerer Verein angehören. Jugendliche und Kinder (im Bild Luca Niezychlo vom Motorportclub Sechshelden) können ebenso nominiert werden wie Sportler aus den Senioren-Abteilungen.

Nach der Meldung durch Sportvereine oder Privatpersonen werden die Meldungen dem Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ vorgelegt. Dort entscheidet eine Kommission über die zu ehrenden „Sportler des Jahres“.

Sportlerinnen, Sportler und Vereine können sich formlos bis Ende Februar 2023 gerne per Post an die Stadt Haiger, Kulturamt, Marktplatz 7, 35708 Haiger oder per E-Mail an kulturamt@haiger.de melden. Entsprechende Nachweise für die Ergebnisse (Urkunden etc.) sind beizufügen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



TV Haiger sucht Übungsleiter

Für das Eltern-Kind-Turnen in der Grundschulturnhalle

HAIGER (tvh) – Wo gibt es eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter, der gerne mit den ganz Kleinen - den „Minis“ - arbeitet? Der TV Haiger sucht gerade weitere Übungsleiter für das Mutter-Kind-Turnen montags (15.30 bis 16.30 Uhr) in der Grundschul-Turnhalle in Haiger.

„Da so viele Mini-Turner auf unserer Warteliste stehen, wollen wir eine zusätzliche Gruppe aufmachen, damit alle kleinen Haigerer die Möglichkeit haben, zu turnen und soziale Kontakte zu knüpfen“, erklärt der Vereinsvorstand.

Nach einer Einarbeitung mit den aktuellen Übungsleiterinnen könnten die Interessierten mit den Nachwuchsturnern die ers-



Wer könnte sich vorstellen, beim Eltern-Kind-Turnen die Leitung zu übernehmen?

Foto:TVH

ten sportlichen Schritte in der Turnhalle unternehmen. Vielleicht hat eine sportbegeisterte Person Interesse, das TVH-Übungsleiterteam zu unterstützen. Voraussetzung sind nur Spaß an der Beschäftigung und

dem Turnen mit kleinen Kindern - eine Übungsleiter-Lizenz ist nicht erforderlich.

„Durch Eure Unterstützung können wir es schaffen, dass jedes Kind wöchentlich turnen kann (und nicht nur alle zwei

Wochen)“, erklärt der Vorstand des Turnvereins. Interessenten an der Übungsleiter-Tätigkeit sollten mit Sabine Schneider Kontakt aufnehmen: (Handy 0177/7571920 oder sabine.schneider@tv-haiger.de).

Nachwuchs-Chöre führen Musical auf

In der Pfarrei „Zum guten Hirten an der Dill“ laufen die Vorbereitungen an

HAIGER (red) – Die Nachwuchs-Chöre der katholischen Pfarrei „Zum guten Hirten an der Dill“ führen in diesem Jahr ein neues Kindermusical auf, an dem sich auch alle anderen Kinder und Jugendliche beteiligen dürfen. „Ester und die Würfel von Purim“ heißt das Musical, in dem es um eine jüdischen Frau geht, die vom König zur Gattin auserwählt wurde.

Ester schafft es, die Intrigen aufzudecken, die im Hinter-

grund gesponnen werden, und trägt als Beraterin des Königs dazu bei, dass Frieden einkehrt. Es ist also auch ein Musical über starke Frauen.

Kinder von 4 bis 17 Jahren können mitmachen

Alle interessierten Kinder im Alter von 4 bis 17 Jahren sind eingeladen, sängerisch und schauspielerisch mitzuwirken. Die Proben im Pfarrsaal der Katholischen Kirche in Haiger

(Bahnhofstraße 41) haben bereits begonnen. Von 15.30 bis 16.30 Uhr üben alle Kinder zwischen dem zweiten Schuljahr und 12 Jahren. Von 16.30 bis 17.30 sind die Jugendlichen ab 13 Jahren an der Reihe. Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren üben mittwochs von 16 bis 16.45 Uhr in der katholischen Kirche Haiger. Neben den Proben bekommen die Kinder montags auch Stimmbildungsunterricht.

Rahmen-Termine / Proben

KIDS (2. Schuljahr bis 12 Jahre): montags 15.30 - 16.30 Uhr
TEENS (ab 13 Jahre): montags 16.30 bis 17.30 Uhr

MÄUSE (4 Jahre bis 1. Schuljahr): mittwochs 16 bis 16.45 Uhr. **Probenwochenende** (Jugendherberge Bad Marienberg): 28. bis 30. April 2023

Aufführungstermine: Samstag, 1. Juli, 16 Uhr in Haiger; Sonntag, 9. Juli, 16 Uhr in Dillenburg
Fragen/Anmeldungen: Chorleiter Joachim Raabe (Tel. 0171/1431897; JoeRaabe@aol.com).

Langenaubacher Wehr rückt wieder ein

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/tse) – Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Januar konnten Vorstand und Kassierer der Freiwilligen Feuerwehr nicht entlastet werden, da nicht genug Vereinsmitglieder vor Ort waren. Nun muss der Feuerwehrverein am 17. Februar (Freitag) noch einmal zusammenkommen. Dieser neue Termin ist erforderlich geworden, um die Entlastung der Verantwortungsträger nachzuholen.

31 Mitglieder waren zu wenig

Bei der Jahreshauptversammlung Mitte Januar waren nur 31 der rund 140 Mitglieder vor Ort. „Das reichte leider nicht“, erklärt der Vorsitzende Sascha Gyrnich: „Das Vereinsrecht lässt da wenig Spielraum.“ „Wir hoffen aber darauf, dass die Entlastung nun nachgeholt werden kann. Eventuell müssen wir auch mal über eine Satzungsänderung nachdenken“, erklärte der Vorsitzende anschließend. Das Treffen findet am Freitag (17. Februar) ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Offdillns VdK trifft sich

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der VdK-Ortsverein Offdilln lädt zur Jahreshauptversammlung für den 25. Februar (Samstag, 16 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Nach Abarbeitung der Tagesordnung wird ein kleiner Imbiss serviert. Der Vorstand bittet um telefonische Anmeldung bis 18. Februar bei Jutta Schüller unter den Nummern 02774/4619 oder 0151/40115686.

Basar in der FeG Fellerdilln

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Am 4. März (Samstag) findet wieder ein Basar für Kinderkleider bei der FeG Fellerdilln im Junkernweg 30 statt. Die Veranstaltung dauert von 14 bis 16 Uhr. Interessierte, die gerne dort verkaufen möchten, können sich schon jetzt über die Homepage www.kinderbasar-fellerdilln.de anmelden und Verkaufsnummern erwerben. Dort sind alle Informationen - wie zum Beispiel die anfallenden Kosten - erläutert.

„Fit for Kids“ beim TV Haiger

HAIGER (tvh) – „Fit for Kids“ heißt es jetzt beim TV Haiger. Los geht's am Dienstag (7. Februar, 15.30 Uhr) in der Grundschul-Turnhalle. Auf Kinder im Grundschulalter warten Spaß und Spiel, Action, Parkour sowie andere coole Mädels und Jungs und tolle Übungsleiterinnen. Das Angebot richtet sich an Kinder von 6 bis 11 Jahren, die Freude am Sport haben. In den Übungsstunden bauen die Teilnehmer Gerätestationen und Kletterlandschaften auf, nutzen sie zum Toben, Klettern und Turnen und machen neue Bewegungserfahrungen. Natürlich gibt es auch lustige und spannende Ball- und Fangspiele. Alle, die Lust auf eine tolle sportliche Stunde haben, sind eingeladen. Die Kids können natürlich ein paar Mal unverbindlich schnuppern.

Nähere Infos: www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider Tel.: 02773/9190411.

Die Evangelische Jugend an der Dill bietet 2023 wieder Freizeiten und Fahrten an. Die Jugendreferentinnen Astrid Slenczka und Barbara Maage sowie der Jugendreferent Hartmut Heuser haben das gemeinsame Programm vorgestellt. Archivfoto: Becker-von Wolff

in den Gemeindehäusern, die an der Strecke liegen, übernachten. Aber auch außerhalb der Freizeitaktivitäten bietet die Evangelische Jugend etliche Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Nähere Infos dazu auf www.ejdill.de oder direkt bei der Jugend im Dekanat an der Dill unter Telefon 02772 / 58 34-282 oder per E-Mail unter jugend@ejdill.de.

Schulungen für ehrenamtlich Mitarbeitende

Das Team der Evangelischen Jugend bietet nach drei Jahren

Pause auch wieder einen „Tag für Mitarbeitende“ an. Da die Konferenzhalle Herborn nicht mehr als Tagungsort zur Verfügung steht, wird der Tag erstmals im Evangelischen Gymnasium Bad Marienberg stattfinden. Über 20 Workshops zu Themen und Ideen für die gemeindliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen für ehrenamtlich Mitarbeitende zur Auswahl. Für die Teilnehmenden wird auf Wunsch ein Bustransfer von Herborn (Schießplatz) nach Bad Marienberg und zurück angeboten. Alle Informationen zum „Tag für Mitarbeiten-

de“ finden sich im Internet unter www.tfm.ejubig.de

Das nächste „JuLeiCa-Seminar“ für ehrenamtlich Mitarbeitende ist im November vorgesehen, das Seminar zur Jugendleiter-Karte findet an zwei Wochenenden (vom 17. bis 19. November und vom 24. bis 26. November) statt. Dort werden rechtliche und alle relevanten Themen für die ehrenamtliche Mitarbeit in der kirchlichen Jugendarbeit vermittelt.

Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.ejdill.de/feuer-mitarbeitende/juleica-schulung.



Urlaub am Strand oder vor der Haustür

Evangelische Jugend an der Dill bietet Freizeiten für Kinder und Jugendliche an

HERBORN/DILLENBURG (hjb) – Ferien vor der Haustür, am Strand Sonne tanken oder in der Schmiede in Uckersdorf werkeln - all das bietet die Evangelische Jugend an der Dill im Freizeitprogramm 2023 an. Die Jugendreferentinnen Astrid Slenczka und Barbara Maage sowie Jugendreferent Hartmut Heuser freuen sich, dass die Freizeiten und Angebote nach den Corona-Jahren wieder möglich sind. Die Nachfrage ist groß, wer mitfahren möchte, sollte sich bald anmelden. Alle Infos zu den Freizeiten sind im Internet unter ejdill.de/freizeiten zu finden.

Vom 1. bis 6. April findet für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren die Kinderfreizeit im CVJM-Haus Rodenroth statt. Diese Freizeit ist bereits ausgebucht. Wen es eher an den Strand zieht, der sollte sich für die Camping-Freizeit in Spanien vom 1. bis 13. August bald anmelden: Die Freizeit ist für 14- bis 17-Jährige gedacht und führt nach Platja d'Aro an der Costa Brava.

Kurz und gut: Urlaub vor der Haustür

Im neuen Programm finden sich auch Freizeit-Angebote vor der Haustüre: Neben den Schmiedetagen für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, die diesmal vom 14. bis 17. August in der Schmiede in Uckersdorf stattfinden, gibt es natürlich auch wieder die „Abenteuertage“. Die beliebte Aktion findet vom 21. bis 25. August statt. Jugendliche ab 12 Jahren sind wieder eingeladen, mit ihrem Rad die Region vor der Haustüre zu erkunden. Auch diesmal werden die Teilnehmenden gemeinsam

Wir stellen ein!

MEHR

ERFAHREN!



Zwei Berufspraktikanten im Anerkennungs-jahr für den Ausbildungsberuf zum Erzieher (m/w/d) für unsere Kindertagesstätten Fellerdilln und Offdilln

Auszubildenden für eine praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) für unsere Kindertagesstätte Haigerseelbach



Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.

haiger.de

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung des Bürgermeisters als Wahlleiter der Stadt Haiger im Nachgang zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2021

Ausscheiden einer Stadtverordneten bzw. Nachrücken eines Stadtverordneten

– Gemäß §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) –

hier: Wahlvorschlag Nr. 2 „Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)“

1. Herr Siegfried Kilian, Brunckelstraße 16, 35708 Haiger ist durch seinen Tod aus der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger mit Wirkung vom 26.12.2022 ausgeschieden.

Der als nächste zu berufene Bewerber mit den meisten Stimmen, Herr Benjamin Gerhardt, Haigerer Straße 16, 35708 Haiger, hat gem. § 33 KWG mit Erklärung vom 19.01.2023 seinen Verzicht erklärt.

Daher rückt an seine Stelle als nächste noch nicht berufene Bewerberin mit den meisten Stimmen von dem SPD-Wahlvorschlag gem. § 34 KWG **Frau Susanne BINDE**, Sechsheldener Straße 31, 35708 Haiger in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger nach.

2. Gegen meine vorgenannte Feststellung kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises Haiger gemäß § 25 KWG binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 100 Wahlberechtigte diesen Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, als Wahlleiter, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Ersatzhaltestelle wird verlegt

HAIGER (öah/lea) – Die Ersatzhaltestelle für Busse in der Haigerer Kühlhausstraße in Höhe des „TEDI-Marktes“ wird in den Verkehrsberuhigten Bereich der Kühlhausstraße in Höhe der Bäckerei Paul verlegt. Das haben die Stadtverwaltung Haiger und die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (VLDW) mitgeteilt. Die Neuregelung gilt ab Montag (6. Februar).

Auf der Messe zu Gast

HAIGER/KOBLENZ (öah/aro) – Am 4. und 5. Februar findet die Touristikmesse in Koblenz statt. Die Städte Haiger, Herborn, Dillenburg und die Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein Eschenburg, Dietzhölztal und Sinn präsentieren dort die Region als „Touristische Arbeitsgemeinschaft Nördliches Mittelhessen“. Bereits zum wiederholten Mal zeigen dort die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Touristeninformationen die Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele. Für die Touristinfo Haiger wird Salome Sonntag in Koblenz den Besuchern Rede und Antwort stehen. Eingebunden ist der Stand in den Gemeinschaftsstand der Westerwald Touristik. Zusammen wird die Vielfalt der Region „Westerwald“ gezeigt – von der Schauhöhle in Breitscheid bis zum Keramikmuseum in Hörh-Grenzhäusen, von der Westerwälder Seenplatte bis zu den Stadtführungen in Haiger, Herborn und Dillenburg und vom Campingurlaub bis zum Wohlfühlurlaub im Hotel.

Seniorenachmittag mit Tanz

HAIGER (öah) – Der DRK-Seniorenachmittag in Haiger dreht sich am Montag (6. Februar, 14.30 Uhr) um das Thema Tanzen. Wolfgang Hönig zeigt den Interessierten in der DRK-Wohnanlage am Obertor, dass (auch) Tanzen im Sitzen Spaß machen kann. Die Teilnehmer erwartet ein origineller und unterhaltsamer Nachmittag mit schöner Musik. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen.

Steinwerfer in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Auf mindestens 800 Euro schätzt die Kirchengemeinde Offdilln den Schaden, den Unbekannte an Scheiben der Kirche zurückließen. Im Zeitraum vom 18. Januar (Mittwoch, gegen 9 Uhr) bis zum 20. Januar (Freitag, 9 Uhr) warfen die unbekanntesten Täter Steine gegen die Fenster. Zwei Steine durchschlugen die Scheiben. Zeugen, die Angaben zu den Verursachern machen können oder denen an der Kirche in diesem Zusammenhang Personen auffielen, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (02771) 9070 mit der Dillenburg Polizei in Verbindung zu setzen.

Baby-Massage-Kurs

HERBORN (spa) – Unter der Leitung von Anna-Maria Künzl steht der Baby-Massage-Kurs, der am 4. März (Samstag) in der AWO-Familienbildungsstätte Herborn (Walkmühlenweg 5) beginnt. Anmeldungen sind online (www.awo-lahn-dill.de) möglich.

HAIGER (öah/jla) – Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen beiden Jahren viele Einschränkungen gefordert. Vor allem Kinder und Jugendliche haben stark darunter gelitten. Viele beliebte Aktivitäten konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des Lockdowns nicht ausgeführt werden. Die Stadt Haiger möchte nun durch das Programm „Aufholen nach Corona“ den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, diese Aktivitäten nach langem Verzicht nachzuholen.

Anbieter solcher Aktivitäten können nun einen Antrag auf Förderung stellen.

Gefördert werden Angebote für Kinder und junge Menschen

Antragsberechtigt bei dem Förderprogramm des Hessischen Sozialministeriums sind alle Träger der Jugendhilfe, kommunale Träger, Vereine, Verbände und Jugendorganisationen aus dem Lahn-Dill-Kreis. Gefördert werden die Kosten für Angebote für Kinder und junge Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren. Dazu zählen zum Beispiel Fahrtkosten, Kosten für Unterkünfte oder Verpflegung. Pro Maßnahme werden maxi-

„Aufholen nach Corona“

Stadt Haiger startet neues Programm und bietet finanzielle Unterstützung an



Ob Zeltlager oder andere Freizeit-Aktivitäten: Viele Aktionen mussten aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen, können aber jetzt nachgeholt werden.
Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger

mal 75 Prozent der Netto-Gesamtkosten gefördert, höchstens jedoch 400 Euro. Bis zum 30. Juni dieses Jahres können

Interessierte einen Antrag auf der Haigerer Homepage www.haiger.de stellen. Eine Vorlage ist zu finden unter der

Rubrik „Rathaus und Politik“ (Bürgerservice - Downloads und Formulare - Vereine). Diese ist auszufüllen und an den Magistrat der Stadt Haiger zu schicken (Adresse siehe Antragsformular). Die E-Mail -Adresse lautet kulturamt@haiger.de.

rat der Stadt Haiger zu schicken (Adresse siehe Antragsformular). Die E-Mail -Adresse lautet kulturamt@haiger.de.

Verpflichtungserklärung kann online abgegeben werden

Der Lahn-Dill-Kreis führt weitere Online-Funktionen zur Digitalisierung ein

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Besuch aus dem Ausland? Bürgerinnen und Bürger im Lahn-Dill-Kreis können dafür ab sofort die sogenannte Verpflichtungserklärung online abgeben unter www.bit.ly/verpflichtungserklaerung.

Neben persönlichen Informationen der Gastgeber muss sie auch ihre Einkommensverhältnisse offenlegen. So kann die Ausländerbehörde des Kreises prüfen, ob die Besucher finanziell abgesichert sind. Das Verfahren läuft so: Bürger des Lahn-

Dill-Kreises weisen sich per eID-Ausweisfunktion digital aus. Die Verwaltungsgebühr wird über PayPal gezahlt. Nach einer Prüfung durch den Kreis wird die Verpflichtungserklärung an die angegebene Adresse geschickt. Zusätzlich zum neuen Online-

Service bietet die Ausländerbehörde auch die Möglichkeit, die Verpflichtungserklärungen in Papierform abzugeben. Vorab können Fragen gestellt werden. Wer keine eID-Ausweisfunktion besitzt, kann das Onlineangebot trotzdem nutzen. Zunächst prü-

fen die Mitarbeiter der Ausländerbehörde den Online-Antrag. Im Anschluss bekommt der Antragsteller einen Termin, um sich auszuweisen und die Verpflichtungserklärung abzuholen. **Kontakt:** Tel. 06441/407-2310 oder ABH@Lahn-Dill-Kreis.de.

Im Niemandsland zwischen Kindheit und Erwachsenenendasein

Ausgewählte Erzählungen von Roderich Feldes - Vom Quotschehoinkrühren, schlaflosen Nächten und Singstunden

Der Schriftsteller Roderich Feldes wuchs im ehemaligen Dillkreis auf. Er lebte bis zu seinem frühen Tod in Eiershausen und wurde 49 Jahre alt. Für die deutsche Literatur war sein früherer Tod ein großer Verlust. Er war führend unter den jungen Autoren, die Ende der siebziger Jahre entdeckten, dass die dörfliche Welt für immer verschwinden wird.

In dieser Serie - zusammengestellt von Albrecht Thielmann (Dillenburg) werden kleine Auszüge aus seinem Roman „Lilar“ veröffentlicht und von Albrecht Thielmann kommentiert. Diese haben einen großen Bezug zur Region.

In der aktuellen Szene erzählt Feldes von der Jugendzeit seiner Hauptfigur Alexander in den frühen sechziger Jahren. Von der Zeit des Übergangs. Wie befreundeten sich Mädchen und Jun-

gens? Die Eltern dieser Jugend sind sich noch beim ‚Quotschehoinkkoche‘ (Pflaumenmuskoche) näher gekommen. Im Waschkessel wurden entkernte Zwetschken zu Brei gekocht und gerührt. Die jungen Leute waren zu gern für diese Arbeit zuständig. Eine zum Glück langwierige Sache, das Rühren. Warm war es in der Waschküche, und es roch angenehm süß. Da kamen sie dann zusammen. Mehr als eine halbe Nacht lang waren sie mit dem Rühren zugange. Hier war Tuchföhlung möglich.

Schlaflose Nächte

Das Hoinkkochen ging dann von Haus zu Haus, und die Jungen wanderten mit. Es wurden schlaflose Nächte. Für die Generation davor, die Großeltern, waren es auch die Spinnstuben, in denen sich die jungen Leute trafen. Der Obrigkeit im alten Nassau ging das lustige Treiben in

diesen Stuben zu weit und sie wurden zeitweise verboten. In Dillenburg gab es bis Mitte der sechziger Jahre im „Hotel Thier“ den Tanztee bei der mütterlichen Frau Rein. Jeden Sonntag ab drei Uhr. Die Kapelle Hoffmann spielte im großen Saal. Um sechs Uhr ging's kurz zum Abendessen nach Hause - dann kam man wieder.

Roderich Feldes erzählt vom Ende der fünfziger Jahre. Es gab noch heimatliche Rituale und eine stärkere Bindung an die Kirche. Mädchen spazierten in geordneter Gruppe bis zu Wendepunkten außerhalb des Dorfes, Jungens in etwas wilderer Gruppe hinterher. Von Diskotheken ist damals noch keine Rede. Feldes erzählt:

Die Konfirmation ist ein Fest in der Mitte der Wildnis, im Niemandsland zwischen Kindheit und Erwachsenenendasein. Man darf in den Gaststätten noch kein Bier trinken, und für Limonade fühlt man sich zu alt. Man weiß, dass es zwei Geschlechter gibt und spürt an den milden Sommerabenden einen Druck in sich, dass man auseinanderzu-plätzen glaubt, hält sich aber lieber zu seinesgleichen aus Angst, nicht richtig akzeptiert zu werden. Deshalb bedeutet es auch weiter nichts, wenn man nach der Konfirmation noch einige Zeit sonntags in die Kirche geht. Fromm ist einer erst, wenn er das auch mit 18 noch tut...

Den Mädchen merkt man diese Zeit nicht an. Sie schwanken nicht - höchstens zwischen zwei Gefühlen - sie bereiten sich vor, sie besuchen die Singstunden und Gottesdienste und warten auf den einen, der sie zur Hausfrau macht... Üblicherweise entscheidet sich ein Junge - von einigen Ausnahmen abgesehen, die den Mädchen ähneln, Kirche und Singstunden besuchen und Öffentlichkeit und Alkohol meiden - für das normale Männerleben: Er geht wochentags auf die Hütte, putzt samstags seine „Quickly“ (Moped) und hilft bei den Ernten, geht abends ins Gasthaus, wo er kurz vor zehn abends zahlt und in Richtung Vereinshaus geht, in dem der landeskirchliche Chor von acht bis zehn singt.

Nach der Singstunde im Vereinshaus dauert der Heimweg oft etwas länger

Nach der Singstunde dürfen die Mädchen bis zu einer Stunde für den Heimweg brauchen. Sie gehen eingehakt langsam auf der Straße aus dem Dorf in die Nacht. Neben ihnen rauscht der Bach. Hinter ihnen sind die schnellen Schritte der jungen Männer zu hören, die sich, wenn sie nah genug sind, ihrem Tempo angleichen. Sätze, die bei den Mädchen verlegenes Kichern oder energische Antworten auslösen, sind die einzige Verbindung zwischen den beiden Gruppen im Dunklen. Nur beim Umdrehen, das meistens vor einer Bank geschieht, lösen sich die Reihen auf, um sich nach einiger Zeit wieder wie zuvor zu formieren.



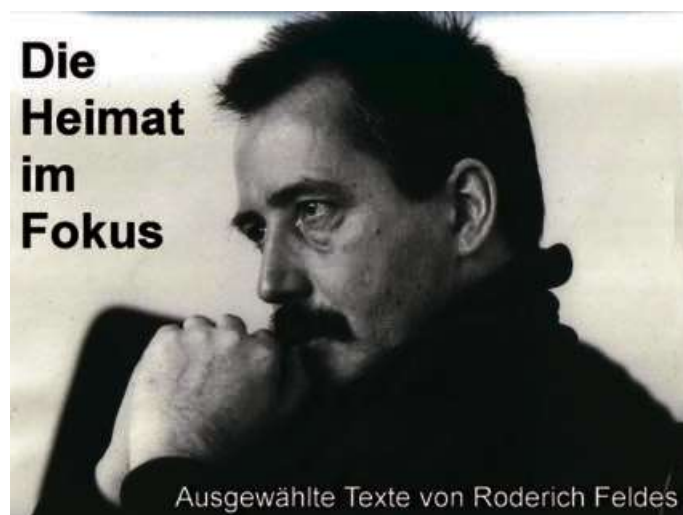
„Jungmänner“ sind unterwegs und haben sich für den Sonntags-Ausflug so richtig schick gemacht.
Foto: Archiv Feldes-Gesellschaft

Manchmal fällt nach einigen Schritten auf, dass ein Mädchen und ein junger Mann noch am Wendepunkt zurückgeblieben sind. Dann weiß man etwas Neues. So kommt es, dass die Kirche das Leben regelt, auch das Leben derjenigen, die glauben, mit der Kirche weiter nichts zu tun zu haben. Weiter ist eben in Birkenroth näher als weit. Die Kirche ist aber nicht eine Kirche, sondern ein viergeteiltes Gesellschaftssystem mit streng geregelten Verbindungen untereinander.

Einige gehen nur in die Kirche. Viele gehen in die Kirche und ins Vereinshaus.

Einige gehen nur ins Vereinshaus. Einige gehen nur ins Gasthaus. Wenige sind katholisch, aber die zählen nicht. Wer nur in die Kirche geht, ist evangelisch. Wer in die Kirche geht und ins Vereinshaus, ist evangelisch landeskirchlich orientiert. Wer nur ins Vereinshaus geht, gehört einer freien Gemeinde an. Wer nur ins Gasthaus geht, ist evangelisch und hat seine eigenen Ansichten über Gott. Wer katholisch ist, ist erstens Flüchtling und darf sich zweitens nicht beschweren, dass sich alle 14 Tage die Kirchgänger über den

Weihrauchgestank beschweren, aber das zählt weiter nicht. Während die Kirche nur alle 14 Tage frühmorgens katholisch ist, ist das Vereinshaus zweimal in der Woche landeskirchlich, zweimal christlich, zweimal freievangelisch und einmal methodistisch. Selbst an den Wendepunkten sonntagsabends draußen im Dunklen, wenn von Birkenroth nur ein heller Schein über dem Eichköppel zu sehen ist, gilt das viergeteilte System, und kein Gasthüsler wird mit einem Mädchen, das nur und stets ins Vereinshaus geht, zurückbleiben, das wäre etwas zu Neues



Die Heimat im Fokus

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes

Geflügelpest im Kreis ausgebrochen

Geflügel schützen und im Stall lassen

WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – In einer Geflügelhaltung in Hüttenberg ist die Geflügelpest ausgebrochen. Um eine weitere Ausbreitung der Tierseuche einzudämmen, hat das Veterinäramt des Kreises eine Sperrzone eingerichtet. Alle Geflügelhaltungen in dieser Zone – auch Privathaltungen – müssen sich beim Veterinäramt melden. Außerdem besteht eine Stallpflicht in diesem Bereich. Betroffen sind alle Ortsteile der Gemeinde Hüttenberg, Teile von Schöffengrund, von Lahnau sowie Teile der Stadt Wetzlar.

In einer Allgemeinverfügung (www.bit.ly/Allgemeinverfuegung_LDK) hat der Kreis die Schutzmaßnahmen geregelt. „Tiere müssen in den Stall oder unter eine Abdeckung, die sicherstellt, dass es keinen Kontakt zu Wildvögeln und keine Einträge durch sie gibt“, sagt der Leiter des Kreis-Veterinäramtes, Dr. Giuseppe Bosco. Außerdem muss eine Meldung an das Veterinäramt erfolgen (Hotline 06441/407-7711 oder tiergesundheits@lahn-dill-kreis.de). Betroffene geben ihre Kontaktdaten darin an sowie den Standort ihrer Haltung und die Anzahl und Art der dort gehaltenen Tiere. Wichtig ist laut Veterinäramt außerdem, dass keine Geflügel-erzeugnisse, wie beispielsweise Eier, abgegeben werden dürfen. Die Sperrzone erstreckt sich in einem Radius von zehn Kilometern rund um den Ausbruchsort. Die verschärften Maßnahmen

gelten innerhalb der Sperrzone für 21 Tage. Danach geht der Sperrbezirk automatisch für weitere neun Tage in die Beobachtungsbezirk über. Nach 30 Tagen werden die Maßnahmen aufgehoben – sollte es keinen weiteren Ausbruch der Geflügelpest geben.

Halter von Geflügel außerhalb der Überwachungszone müssen die Regeln nicht beachten, werden aber zur erhöhten Achtsamkeit aufgerufen. Es sei wichtig, dass jeder im Umgang mit Tieren auf Hygiene achtet und den Kontakt des Geflügels mit Wildvögeln vermeidet, heißt es aus dem Veterinäramt. Infos: www.llh.hessen.de/tier/gefluegel/vogelgrippe-neues-merkblatt-fuer-gefluegelhalter/.

Insgesamt war der Lahn-Dill-Kreis seit 2016 dreimal von Geflügelpestausbrüchen betroffen. Eingetragen wird das Virus häufig über den Kot von Wildvögeln. Diese sind die häufigsten Überträger der Vogelgrippe. Wer einen verendeten Vogel entdeckt, wird um Meldung beim Kreis-Veterinäramt gebeten, um die Vogelgrippe bestmöglich einzudämmen. Tote Vögel können nach vorheriger telefonischer Absprache an folgender Stelle für die Untersuchung auf Vogelgrippe abgegeben werden: Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises, Schlossstraße 20, 35745 Herborn (Tel. 06441/407-7711; E-Mail: veterinaraeramt@lahn-dill-kreis.de).

Beim Einsammeln sollten Mundschutz und Einmalhandschuhe verwendet werden.

HAIGER (red) – Heute stellen wir zwei Fotos gegenüber: Obwohl beide Aufnahmen keinerlei Ähnlichkeiten miteinander haben, handelt es sich bei ihnen um das gleiche Waldstück.

Und auch das zugeschnittene und wie verwunschen aussehende kleine Bäumchen – eine gute Bekannte war bei der Betrachtung des Bildes sogar der Ansicht, dass es sich hier wahrscheinlich um einen mit Schnee bedeckten Bären handeln würde – ist identisch mit der ausge-



So präsentierte sich das Waldstück vor genau 58 Jahren. Foto: Harro Schäfer

wachsenen Kiefer auf dem anderen Foto. Nur das zwischen den

Wenn ein Baum in die Jahre kommt

Betrachtungen „Aus dem Naturgeschehen“ von Harro Schäfer

beiden Fotografien auf den Tag genau 58 Jahre liegen.

Die Szenerie wirkt wie ein winterlicher Märchenwald

Es war zwei Tage nach Weihnachten in 1964, als dem Fotografen und damaligen Jungjäger während eines Pirschgangs eine Kieferngruppe im winterlichen Wald ins Auge fiel. Wie ein winterlicher Märchenwald sah das Ganze aus. Besonders auffällig und regelrecht szenenbestimmend war der im Vordergrund stehende kleine Baum, der sich bei näherer Betrachtung ebenfalls als eine Kiefer entpuppte und mit seinem verschneiten Aussehen regelrecht zum Fotografieren animierte.

Ein teurer Spaß

Allerdings stellte das Fotografieren seinerzeit noch besondere Anforderungen sowohl fachlicher als auch finanzieller Art an den Fotografen. Fachlich mussten die Lichtverhältnisse berücksichtigt werden sowie Blende, Verschlusszeit und Entfernung richtig eingestellt sein, bevor man auf den Auslöser drückte. Alles Maßnahmen, die bei den digitalen Geräten nicht mehr notwendig sind. Diese stellen kaum Ansprüche mehr an den Fotografen und sind daher auch von jedem Unbedarften zu be-

dienen. Und was die finanzielle Seite betrifft, so war das Fotografieren auch keine billige Angelegenheit. Seinerzeit kostete ein Dia-Film – die abgebildete Winterlandschaft wurde mit einem solchen aufgenommen – einschließlich Entwicklung stolze acht D-Mark, was etwa zwei Stundenlöhnen eines Facharbeiters entsprach. Hinzu kam, das mit dem Film maximal 36 Aufnahmen möglich waren, was wiederum zur größtmöglichen Zurückhaltung beim Fotografieren zwang. Das zweite Foto wurde übrigens in der Neujaarswoche digital aufgenommen und zeigt die nun ausgewachsene Kiefer. Es fehlt allerdings, im Gegensatz zu der ersten Aufnahme, jegliche winterliche oder nachweihnachtliche Atmosphäre, ein Aspekt, den man durchaus der viel zitierten Erderwärmung zuschreiben kann.

Kein Schnee in der Neujaarswoche

Anscheinend hat es solche milden Winter aber auch schon früher gegeben. In der Offdillner Schulchronik wird nämlich berichtet, dass am zweiten Weihnachtstag 1882 der Offdillner Viehhirte die dörfliche Kuhherde zur Weide geführt hat. Ob das allerdings eine Ausnahme war oder auch nachfolgende und schon vergangene Winter einen ähnlich milden Verlauf hatten,



Und so sieht es heute aus.

Foto: Harro Schäfer

wird in der Chronik nicht erwähnt.

Bäume leben, das weiß man. Ob sich die hochgewachsene

Kiefer noch daran erinnert, wie sie als junges Bäumchen schneebehangen im Wald gestanden hat?

Kniechirurgie auf höchstem Niveau

Deutsche Kniegesellschaft e.V. zertifiziert Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Dill-Kliniken

DILLENBURG (red) – Die Deutsche Kniegesellschaft e.V. hat die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Dill-Kliniken in Dillenburg rund um die Gelenkspezialisten und Chefarzte Priv.-Doz. Dr. Rene Burchard und Prof. Dr. Jan Schmitt als Offizielles Kniezentrum für Endoprothetik zertifiziert. Die Deutsche Kniegesellschaft ist die führende wissenschaftliche Fachgesellschaft für Kniechirurgie in Deutschland. Mit dem Ziel, die Versorgungsqualität in der Kniechirurgie zu stärken, fördert sie die Forschung, Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Therapeuten und Wissenschaftlern bei Verletzungen und Erkrankungen des Kniegelenkes.

„Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung bieten. Dazu haben wir hier vor Ort ein sehr erfahrenes und hochspe-

zialisiertes Team. Ich danke allen Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise zur Zertifizierung beigetragen haben“, erklärte Tobias Gottschalk, der Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken.

„Wir sind sehr stolz über die Auszeichnung, insbesondere da unser Streben nach höchster Qualität im Bereich der Arthro- sebehandlung durch Kunstgelenke nun von der wichtigsten Fachgesellschaft im Bereich der Knie-Operationen bestätigt wurde“, erklärt Chefarzt und Leiter des Kniezentrums Priv.-Doz. Dr. Burchard. Neben der eigentlichen Operation selbst, die in Dillenburg stadiengerecht unter Einsatz modernster Planungssoftware und hochwertigsten Implantaten erfolgt, gehört auch die Vorbereitung der Patienten und die Nachbehandlung durch die Abteilung für Physiotherapie zu dem Erfolgskonzept der Dillburger Spe-



(v. li.) Prof. Dr. Jan Schmitt, Leiter des Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung (EPZmax), Priv.-Doz. Dr. Rene Burchard, Chefarzt und Leiter des Kniezentrums.

Foto: Dill-Kliniken Dillenburg

zialisten.

„Die Patienten der Dill-Klini-

ken können sich auf hochwertigste Medizin auf universitärem

Niveau direkt vor ihrer Haustür verlassen. Das betrifft die chirurgische Versorgung ebenso wie die anschließende Rehabilitation und die Pflege“, so Prof. Dr. Schmitt, Leiter des Zentrums für Unfallchirurgie und Orthopädie der Lahn-Dill-Kliniken.

Ausschlaggebend für die Zertifizierung ist unter anderem eine Mindestanzahl komplexer Eingriffe, aber auch eine wissenschaftliche Tätigkeit mit Teilnahme an Fortbildungen und Veröffentlichung von Arbeiten in medizinischen Fachzeitschriften. Als Lehrkrankenhaus der Universität Marburg ist dies in Dillenburg gewährleistet, nicht zuletzt auch, da die beiden Leiter der Abteilung an der Philipps-Universität lehren. Um den hohen Versorgungsstandard aufrechtzuerhalten, erfolgt nach Ablauf einer Frist von fünf Jahren eine erneute Überprüfung der zertifizierten Kliniken.

Lahnwanderweg ist wieder als Qualitätsweg zertifiziert

Bereits zum vierten Mal erhielt der Lahntal Tourismus Verband vom Deutschen Wanderverband die Zertifizierungs-Urkunde

WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – Philipp Borchardt, Geschäftsführer des Lahntal Tourismus Verbandes e.V. (LTV) nahm auf der „Fahrrad- & Wanderreisen“ im Rahmen der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ für den Lahnwanderweg von Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbands (DWV), in Empfang.

Um dauerhaft mit dem Zertifikat „Wanderbares Deutschland“ für sich werben zu können, müssen Regionen wie Wege die anspruchsvolle Prüfung des Deutschen Wanderverbands (DWV) alle drei Jahre bestehen. Liane Jordan, beim DWV für „Wanderbares Deutschland“ zuständig: „Dass sich Regionen und Wege den strengen Kriterien zum wie-

derholten Mal stellen, zeigt die Nachhaltigkeit unserer Qualitätsinitiative. Außerdem beweist es, dass sich das Zertifikat für die jeweiligen Regionen wirtschaftlich lohnt.“

Auszeichnung bestätigt die Bemühungen um die Qualität des Weges

„Der Lahnwanderweg ist unser Wanderleitprodukt im Lahntal. Wir freuen uns sehr über die erneute Zertifizierung, denn sie bestätigt unsere steten Bemühungen um eine hohe Qualität entlang des Weges“, erläutert Philipp Borchardt. Der Lahnwanderweg ist das Ergebnis des jahrelangen kooperativen Miteinanders von Kommunen, Landkreisen und dem Lahntal Tourismusverband.

Die Landkreise haben vor zehn



Philipp Borchardt (l., Geschäftsführer LTV) nahm im Rahmen der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart die Urkunde von Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß (Präsident des Deutschen Wanderverbands) in Empfang. Foto: Lahntal Tourismus Verband e.V.

Jahren die Einrichtung des Weges finanziert und kümmern sich

gemeinsam mit den Kommunen um die Wegequalität. Hierbei

werden sie tatkräftig von ehrenamtlich tätigen Wegepaten unterstützt, die akribisch Markierungszeichen und den Zustand des Weges überprüfen. Der LTV koordiniert das Gesamtprojekt und die Marketingaktivitäten zur Bewerbung des Lahnwanderweges.

Nachdem der Lahnwanderweg 2021 den zweiten Platz als Deutschlands schönster Wanderweg belegt hat und im letzten Jahr seinen zehnten Geburtstag gebührend feiern konnte, ist die erneute Nachzertifizierung der nächste Beleg für die erfolgreiche Tourismusarbeit im Lahntal.

Ausführliche Informationen finden sich unter www.lahnwanderweg.de und beim Lahntal Tourismus Verband, Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441-309980, info@daslahntal.de.

STELLENANGEBOTE

GWAB Perspektiven durch Qualifizierung

Zur Verstärkung unseres Teams der Wohnumfeldgestaltung in Dillenburg suchen wir eine engagierte und vielseitige Fachkraft

Maler und Lackierer (m/w/d)

Ihre Aufgabe:

- Maler- und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenanierungsarbeiten
- Putzarbeiten
- Unterstützung bei der Qualifizierung von Teilnehmenden verschiedener Arbeitsförderprogramme

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Maler und Lackierer (m/w/d)
- Engagiertes, selbstständiges und sauberes Arbeiten
- Kundenorientiertes Handeln, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Freude an der gemeinsamen Arbeit mit vielfältigen (jungen) Erwachsenen
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Sie erhalten eine tarifliche Vergütung in Anlehnung an den TVöD/VKA (EG 6) sowie eine zusätzliche Altersversorgung (ZVK) und ein jährliches Leistungsentgelt
- Die Stelle ist zwar zunächst auf zwei Jahre befristet, jedoch streben wir ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis an
- Jeder Tag ist abwechslungsreich und Sie haben gleichzeitig sehr geregelte Arbeitszeiten
- Gerne fördern wir Sie mit individueller Weiterbildung
- Ideal ist diese Stelle, wenn Sie in Vollzeit arbeiten möchten

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie mit Angabe Ihres möglichen Einstiegsdatums bitte online über das Bewerbungsportal Interamt unter dem Link: <https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=903753>, per E-Mail an bewerbung@gwab.de oder per Post bis zum 19.02.2023 an uns richten.

GWAB mbH, Westendstraße 15, 35578 Wetzlar

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438